

DER KLEINE RABE SOCKE – SUCHE NACH DEM VERLORENEN SCHATZ

REGIE Sandor Jesse, Verena Fels

DREHBUCH Katja Grübel basierend auf den Büchern von Nele Moost und Annet Rudolph

SPRECHER*INNEN Jan Delay, Anna Thalbach, Nellie Thalbach, Ulrich Smadeck, Dieter Hallervorden, Ronja Bonalana u. a.

LAND, JAHR Deutschland 2019

GENRE Animationsfilm, Kinderfilm

KINOSTART, VERLEIH 12. Dezember 2019, Universum Film



SCHULUNTERRICHT Vorschule bis 3. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG 5 – 8 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Sachkunde, Religion, Ethik/Lebenskunde

THEMEN Freundschaft, Zusammenhalt, Mut, Abenteuer

INHALT

Der kleine Rabe Socke vermasselt das lang ersehnte Waldfest der Tierkinder, weil ihm, wie so oft, ein Missgeschick passiert ist. Zur Strafe schickt ihn Frau Dachs auf den Dachboden zum Aufräumen. Dort findet er eine Schatzkarte, die Opa Dachs angefertigt hat. Wer den Schatz nach dem Bestehen zahlreicher Aufgaben aufspürt, wird zum König des Waldes ernannt. Ein König wäre Rabe Socke nur allzu gerne und so macht er sich gemeinsam mit Eddi-Bär, dem kleinen Dachs und dem Biber Mädchen Fritzi auf Schatzsuche. Unterwegs werden die Freunde jedoch durch die frechen Biberbrüder Henry und Arthur, die ihnen den Schatz abspenstig machen wollen, auf eine harte Probe gestellt. Am Ende ihrer abenteuerlichen Schatzsuche machen sie eine Entdeckung, mit der sie überhaupt nicht gerechnet haben.

DER KLEINE RABE SOCKE – SUCHE NACH DEM VERLORENEN SCHATZ

UMSETZUNG

Die in klaren Linien und warmen Farben gezeichneten Figuren, die mit detaillierten Hintergründen ausgestattet sind, machen den dritten Kinofilm über den aufmüpfigen, aber liebenswerten Raben Socke und seine Freunde zu einem altersgerechten Kinogenuss. Die Geschichte, die auf den bekannten Kinderbüchern über den Raben Socke basiert, wird behutsam, in wohltuend ausgewogenem Wechsel von Spannungsmomenten und ruhigen Passagen linear und nicht zu lang erzählt, so dass der Film bereits für die jüngsten Kinobesucher*innen empfehlenswert ist. Angenehm ist auch die klassische, vom Deutschen Filmorchester Babelsberg eingespielte Musik, die nur sehr sparsam, kurz nach dem Anfang, in der Mitte und am Ende des Films durch Songs des Protagonisten ergänzt wird. Die Botschaft des Films, dass Freundschaft und Zusammenhalt wichtiger sind als Einzelinteressen, wird durch die Handlungen der Figuren auf spielerische und lustige Weise ohne pädagogischen Zeigefinger umgesetzt.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Die liebevoll gezeichneten Figuren haben unterschiedliche Fähigkeiten, Stärken und Schwächen. So ist der Rabe Socke angeberisch, der kleine, schlaue Dachs oftmals unsicher, während das Biber mädchen Fritzi handwerklich begabt ist und die Biberbrüder frech sind. Im Laufe der Schatzsuche wachsen die Protagonist*innen jedoch über sich hinaus und verändern ihre Haltungen, so dass Feinde zu Freunden werden und Menschliches wichtiger wird als Geld und Ruhm. Die Charaktereigenschaften der Filmfiguren können von den Kindern in Form von Steckbriefen zusammengestellt und besprochen werden. Werte wie Freundschaft, Mut und soziales Miteinander können in Gesprächen über den Film aufgegriffen und mit eigenen Erfahrungen der Kinder verknüpft werden. Darüber hinaus regt die Schatzsuche dazu an, eine Schatzkarte zu zeichnen und sich eine eigene Schatzsuche auszudenken, in der es einige Aufgaben zu lösen gibt. Ebenso können die Kinder besonders abenteuerliche Szenen des Films in selbst gemalten Bildern festhalten.

INFORMATIONEN ZUM FILM <https://kids.universumfilm.de/135479.html>

LÄNGE, FORMAT 73 Minuten, digital, Farbe

FSK ohne Altersbeschränkung

FBW Prädikat „besonders wertvoll“

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung, barrierefreie Fassungen verfügbar